



Foto: A.Firmberger



Schlossteg 2.0

Typ: Fußgeher- & Radwegbrücke
 Bauherr: Stadt Waidhofen an der Ybbs
 Stützweite: 60 m
 Bauzeit: Juni bis Oktober 2015

Konstruktion:

- Ersatzneubau an gleicher Stelle
- Doppelhohlkasten aus wetterfestem Baustahl (Corten-Stahl)

Auszeichnungen:

- European Steel Bridge Award 2016
- Anerkennung durch das Land Niederösterreich als „Vorbildliches Bauwerk“

..... Einschleiben der neuen Hauptträger über das Bestandstragwerk



Ausfahren der Bestandsbrücke am neuen Tragwerk



Foto: A.Firmberger

Der Schlossteg 2.0 mit dem denkmalgeschütztem Schloss Rothschild

Entwurfskonzept

Der „Schlossteg 2.0“ wurde als Stahlkonstruktion entworfen, da dies sehr schlanke Bauweisen ermöglicht, was für die Einbettung in das denkmalgeschützte Umgebungsensemble einen entscheidenden Vorteil darstellt.

Der Entwurfsraum wird einerseits durch den „wilden“ Naturraum der Ybbs sowie durch die denkmalgeschützten Baukörper des Rothschildschlosses und des heutigen Schlosshotels auf der Zeller Seite flankiert. Diese Baukörper weisen eine archaische aber klare Formensprache auf, welche auf reduzierte geometrische Grundformen zurückzuführen sind. Der Entwurf für den „Schlossteg 2.0“ greift dies auf und fügt sich - mit schlichter Eleganz - in dieses Ensemble ein.

Das Tragwerk gliedert sich in 2 Haupt- und 2 Randträger, welche mit unterschiedlichen Oberflächen ausgestattet sind. Die Randträger sind aus unbehandeltem Wetterfestem Baustahl, welcher

eine natürliche erdbraune Patina entwickelt. Die Randträger bilden das „visuelle Interface“ und lassen das Auge des Betrachters mit sanftem Schwung über die Ybbs gleiten. Die beiden Hauptträger hingegen bilden das statische Rückgrat der Konstruktion und sind daher höher als die Randträger. Zur Optimierung der visuellen Schlankheit sind die Randträger den Hauptträgern vorgelagert, wodurch die Hauptträger förmlich im Schatten verschwinden.

Montage- Demontagekonzept

Für die Montage bzw. Demontage des Bestandstragwerkes wurde ein spezielles „nicht invasives“ Montagkonzept entwickelt. Dabei wurde die bestehende Brücke zum Einschleiben der neuen Teile benutzt und vice versa die neue Brücke zum Ausfahren der alten herangezogen. Das Montagekonzept wurde von Beginn an in den Entwurf integriert.

Conclusio

Der „Schlossteg 2.0“ ist ein aktuelles Beispiel, bei dem durch einen gesamtheitlichen Entwurfsansatz, ein gelungener Brückenschlag geschaffen wurde. Der „European Steel Bridge Award 2016“ in der Kategorie Fußgeher- und Radwegbrücken sowie eine Auszeichnung durch das Land Niederösterreich für „vorbildliche Gestaltung“ unterstreichen dies.

Bietergemeinschaft

